

Übungsblatt 5

Aufgabe 5.1

4+2+2+1 Punkte

Wir betrachten folgende Variante des Sortierverfahrens *Bubblesort*, das ein Feld A mit n Einträgen aufsteigend sortiert.

```
repeat
  swapped = false
  for  $i = 1, \dots, n - 1$  do
    if  $A[i] > A[i + 1]$  then
      Vertausche  $A[i]$  und  $A[i + 1]$ 
      swapped = true
    end if
  end for
until not swapped
```

(a) Sei $\chi(A)$ die Anzahl der Inversionen in A , d.h.

$$\chi(A) := |\{(i, j) : 1 \leq i < j \leq n \text{ und } A[i] > A[j]\}|.$$

Zeigen Sie, dass *Bubblesort* genau $\chi(A)$ Vertauschungen durchführt.

- (b) Beweisen Sie, dass obiges Verfahren nach endlich vielen Schritten abbricht und dass das Feld A zu diesem Zeitpunkt sortiert ist.
- (c) Wie viele Vergleiche werden im besten und im schlechtesten Fall benötigt? Geben Sie jeweils ein Beispiel an, für das entsprechend viele Vergleiche durchgeführt werden.
- (d) Obige Variante von *Bubblesort* führt bis zu 50% überflüssige Vergleiche durch. Erklären Sie, warum.

Aufgabe 5.2

4+1+2 Punkte

Quicksort ruft eine Partitionsfunktion `Partition` mit den Parametern A (Feld) sowie l und r (Indizes) auf. Diese vertauscht einige Einträge des Feldes A und gibt einen Wert `pos` zurück. Das Feld A hat dann folgende Eigenschaften:

1. Alle Einträge $A[l], \dots, A[\text{pos}-1]$ sind nicht größer als $A[\text{pos}]$.
2. Alle Einträge $A[\text{pos}+1], \dots, A[r]$ sind nicht kleiner als $A[\text{pos}]$.

(a) Zeigen Sie, dass der folgende Code eine korrekte Implementierung der `Partition`-Funktion ist.

```
Partition( $A, l, r$ )
{
  pos = l
  if  $l < r$  then
    pivot =  $A[l]$ 
    for  $i = l + 1, \dots, r$  do
      if  $A[i] < \text{pivot}$  then
        pos = pos + 1
        Vertausche  $A[\text{pos}]$  und  $A[i]$ 
      end if
    end for
    Vertausche  $A[l]$  und  $A[\text{pos}]$ 
  end if
  return pos
}
```

- (b) Bestimmen Sie die Laufzeit obiger Implementierung in Θ -Notation bzgl. $n := r - l + 1$.
- (c) Geben Sie eine einfache Implementierung der **Partition**-Funktion mit derselben Laufzeit an, die nur $O(1)$ Vertauschungen durchführt. Warum ist diese nicht für Quicksort geeignet?

Aufgabe 5.3

5+2+1 Punkte

Professor G. Mächlich möchte eine Variante seines Lieblingssortierverfahrens *Bubblesort* mit Hilfe eines Divide-and-Conquer-Ansatzes beschleunigen und hat sich folgendes Verfahren überlegt. Sei $k \geq 2$ eine natürliche Zahl (nicht Teil der Eingabe) und A ein Feld mit $n = 2 \cdot k^l$ Einträgen für eine nichtnegative ganze Zahl $l \in \mathbb{N}_0$.

```

FastBubblesort( $A, l, r$ )
{
     $\hat{n} = r - l + 1$  // Anzahl der Einträge

    if  $\hat{n} = 2$  then // Rekursionsabbruch
        if  $A[l] > A[r]$  then Vertausche  $A[l]$  und  $A[r]$ 
        return
    end if

    // „Zerlege“  $A$  in  $m$  Teilfelder der Größe  $s$  mit:
     $m = 2k$ 
     $s = \frac{\hat{n}}{m}$ 

    // Modifiziertes Bubblesort:
    for  $i = m - 2, \dots, 0$  do // von  $m - 2$  bis 0 herunterzählen
        for  $j = 0, \dots, i$  do // von 0 bis  $i$  hochzählen
             $\hat{l} = l + j \cdot s$  // erster Index von Teilfeld  $j$ 
             $\hat{r} = \hat{l} + 2 \cdot s - 1$  // letzter Index von Teilfeld  $j + 1$ 
            FastBubblesort( $A, \hat{l}, \hat{r}$ ) // Teilfelder  $j$  und  $j + 1$ 
        end for // gemeinsam sortieren
    end for
}

```

- (a) Zeigen Sie induktiv über den Exponenten l , dass das Feld A durch den Aufruf $\text{FastBubblesort}(A, 1, n)$ aufsteigend sortiert wird.

Hinweis: Formulieren Sie im Induktionsschritt eine geeignete Invariante für das Ende von Schleifendurchlauf i . Erklären Sie, warum diese Invariante korrekt ist. Auf einen ausführlichen Invarianzbeweis kann an dieser Stelle verzichtet werden.

- (b) Geben Sie die Laufzeit von **FastBubblesort** in Abhängigkeit von n und der Konstante k in Θ -Notation an und vergleichen Sie diese mit der Laufzeit von *Bubblesort*. Ist der Name **FastBubblesort** gerechtfertigt?
- (c) Wie kann man unter Verwendung von **FastBubblesort** ein Feld der Länge $n \neq 2 \cdot k^l$ sortieren?